

23. Februar 2001

Geheimnisvolle Welt des alten Tibet

Schloss Schallaburg zeigt große historische Schau

Das internationale Ausstellungszentrum Schloss Schallaburg setzt seinen Zyklus mit Kulturen ferner Länder fort: Vom 21. April bis 28. Oktober ist die Schau „Die geheimnisvolle Welt des alten Tibet“ zu sehen, eine der größten Ausstellungen zum Thema Tibet, die es je gab.

Im Mittelpunkt steht das alte Tibet und seine buddhistischen Traditionen. Dazu werden wertvolle Objekte aus vielen öffentlichen und privaten Sammlungen vereint. Der wissenschaftliche Leiter Dr. Gerhardt W. Schuster verfasste auch einen reichhaltigen Katalog. Rund um die Ausstellung gibt es ein reiches Rahmenprogramm, das im Rahmen eines Tibet-Festivals von April bis Oktober abläuft.

Die Schallaburg wird aus diesem Anlass optisch in ein tibetisches Kloster verwandelt: Bunte Gebetsfahnen, Behänge aus Tibet, Gebetsmühlen und die alles sehenden Augen Buddhas prägen das Bild der Aufgänge und Höfe. Eine „Mani-Mauer“ mit großen, drehbaren Gebetsmühlen leitet den Besucher zu den Ausstellungsräumen, wo sich das gesamte Spektrum traditioneller tibetischer Kultur und Lebensform in 16 Abschnitten anschaulich entfaltet. Großformatige Panoramafotos sowie Licht- und Klanginstallationen entführen den Besucher in eine fremde Welt.

Höhepunkte des Tibetfestivals sind Seminare über buddhistische Themen sowie über Kultur und Geschichte Tibets, aber auch eine große Tibet-Buchmesse. Fast allwöchentlich werden anspruchsvolle Vorträge, gehalten von Tibetanern bzw. exzellenten Tibet-Kennern, zu hören sein.

Zur Vorinformation erschien dieser Tage ein bunt gestalteter Prospekt, der auf das Ausstellungsereignis einstimmt. Nähere Informationen sowie Prospekte gibt es unter der Telefonnummer 02742/9005-13109.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at